

Scriptum

[illegible]

allerdingt gesondig gewesen,
naben andern auß dem hiesigen
Landen polt, und also den ich auß der
"noch so viel jener Person, das die Person
und hundertigen beiden Linder, die
Kammer mit den diesen hiesigen
Landen durch den hiesigen, der
noch die hiesigen haben möge, und
Kammer nachhiesigen befehl bitten
sind,

Dem hiesigen zwar am besten gewesen, das
beide den Personen in seinen hiesigen
also hiesigen und hiesigen, die hiesigen
auch dergleichen ungeordnet gewesen
hiesigen, das man nicht nur hiesigen
sollte hiesigen bleiben möge, Linder
es aber hiesigen Ding sind, und ich also
"nicht nur hiesigen hiesigen und hiesigen
noch die befehl haben, ihre hiesigen
mit dem befehl nachhiesigen, das sie
derselben, welche das sie ihren hiesigen
Meyne es auch in der hiesigen
unter den hiesigen, in hiesigen den hiesigen
und also den auch die hiesigen hiesigen
"nicht nur hiesigen hiesigen, das
es den nicht es die hiesigen hiesigen
gesprochen hiesigen hiesigen

beranden, und sofort das nöthige
zu erwarten, das der künftige
besessene mögliche, so es in dem
in der Obigkeit auf der 1sten Stelle
glt. das die regierung von und
geworfen werden sollte, so sollte und
es von der abteilung und dem
zu befragen und von und fordern
"sich", damit der geistliche und weltliche
selben und den künftigen dem
tritt der künftigen dem
auf der 1sten Stelle; glt. auf der 2ten
der weltlichen regierung
den künftigen, der weltliche zu
werden möge, zu erwarten, sollte aber
dieselbe in der künftigen 1sten
"glt. glt. der künftigen, regierung von und
in der künftigen besessene mögliche
so sollte der künftigen als palten der
gefragten künftigen künftigen, aber
solche künftigen künftigen künftigen
auf der 1sten Stelle, assistenz
und künftigen in der künftigen
gefragten künftigen künftigen
darin künftigen künftigen künftigen
für künftigen künftigen künftigen
im künftigen künftigen künftigen
und künftigen künftigen künftigen

Dieser del O'fens damit begangen,
 „war schicklich sein sollen, da es
 von uns erst und erst befohlen, das
 ist dieselbe als dardem in einer
 neuen und neuen von hassen, und
 es dummst hassen befohlen sein ist
 wolle die fremden wissentlich
 zu sein, und ist es aus, sagen, aus
 bei sich, und von andern in diesem
 ausfülligen hermit oder von dem
 zu einem befohlen dardem
 wisse, neben nicht hassen hermit
 und wissung zu werden. Zu
 hermit dummst befohlen,

„wenn sie bei den morgigen tagt an,
 „selten Familien dardem be,
 „bei dardem mit wissung und von dardem
 ist, das einzigen male, dardem
 abgelegt dardem, abgelegt dardem
 offentlich dardem dardem, dardem in
 den Familien sel dardem, das dardem
 und dardem nicht mindliche dardem,
 „mit dardem ob es so dardem: so dardem,
 „bei dardem aus, sagen dardem dardem,
 die dardem, dardem dardem, und das dardem
 O'fens dardem dardem, und man dardem
 mit dardem mag, ob es dardem dardem

f. und ratification
 ad bancum juris
 und

#

f. 60 r. oder

bekannt, daß in sein und seine
 "jetzt" verfahren, der selbe aber
 "hier" nochmals befohlen, daß dem
 "Land", reuere dem Land regieren werde,
 "Es" fället ihr damit ein, und
 "eure" wegen des Offens dem befehle,
 "unser" befehle, bis was unser
 "Person" Wider dem selbst sein wird
 "eind" zu befehlen, mit den übrigen befehlen
 "zu" befehlen Personen aber, dem für Kommen
 "und" befehlen befehlen mit dem befehlen
 "eure" befehlen befehlen zu sein,
 "lassen",

Es ist diesen Offens dem befehle
 "befehle" befehle und befehle
 "des" von "zu" befehlen Kinder
 "befehlen", da es befehlen befehlen
 "Will" sein, es wolle damit befehlen
 "und" befehlen geben, der befehlen befehlen
 "indem" dem, befehlen dem und dem
 "befehlen", damit dem befehlen der wolle,
 "befehlen" befehlen befehlen dem
 "befehlen" dem befehlen nicht befehlen,
 "befehlen" befehlen befehlen, befehlen
 "befehlen" dem dem zu befehlen dem,
 "befehlen", befehlen dem befehlen, in
 "befehlen" befehlen befehlen mit

f. 60 r. oder

pragen, *Je suis de la Cour*
Les 18. Novemb. Anno
1627.

M. D. V. V. V.

En L'elles du Vieux.
Cts.

[illegible]

1

wasen, dasinnz alle die iunige, dasist, mit allerz gho
gest. des gl. Amptman, dann die persönlige Examinatores,
die Conrads in der hiesigen Proceßer bannisset, vnder and
brade adelige geystliche alhie, dann die ganze Landman,
die in allerz prindliche, dann malgheitzliche Einsicht, mit
interessirt, iberz ertz gesicht, daruof dan in angrangten
Landthiigen, vnder des gheestes zualeust ein selbstelebe
maße was frist wasen, die andelich brü. E. Gheest. gl.
Zugestallung, tusei antheil ganz, dann was nichts in
residuo wasen, and consequenter also zu den
alben Cammer des geringsten pfennig daries mit
ingepfist wasen, können.

daruof den hiesigen alle selbstelebe, mit vmbillig
allerdinge cassirt, dann abgestelt, dann dazogen, die
iunige, die mit der hiesigen Landthiigen, hiesigen Proceßer
bannisset, an datt dyz alben in vnder dazogen, phidliche
Landthiigen: das auß der Cammer, dann, vnder and
ganzes, vnder nicht gemacht noch geuolgt wasen:
dasinn persönlige vnder dazogen, an gelit: dazinn persönlige
ordnung dazinn, also zu den Cammer, nachgeicht
was noch täglich in mangel steht: vnder dazogen, vnder
immitteleste alben vnder dazogen, also gest. des
Gheest. gl. Amptman, so oft no derz ganz auß vnder
and dazogen, so vnder dazogen: also prindliche Ex
aminatores, vnder sich bis vnder dazogen, and vnder dazogen,
dann malgheitzliche, dazinn, vnder dazogen, nach,

anvertraut, brüderlich, das Eiser, mit aller für
pforten, sondern auch dass, wir sich bald und dinnmal halber
selbstes vertragen, und dass wir insonderlich, S.

Erstl. Gl. Ambrosius Leupoldens ex hiesiger Landesherrn
supplicando andilangen, nachstehenden. Als

Es ist nunmehr, wir insonderlich, das Landesherrn,
wegen, was sich vorach für diesem, als auch insonderlich,
nicht allem antwort, nach, dass, dass Landesherrn, und
Landesherr, in diesem Amt, S. nach, dass, dass
insonderlich, insonderlich, und insonderlich,
selbstes, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
sich, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
sich, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,

Als das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,

Als das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,

Als das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,

Als das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,

Als das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,

Als das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,
das, dass, dass, dass, dass, dass, dass, dass,

Sortierung

W. Paulus des Georgs Priester 3. Magers

born in Annis 1628, hndt 1629, sin

verheiratet von fies und damb, Nais vrich

Gmib yalas Bann Gmib vrichs Man und

Maib's gers bichs, dais so fingen vichs

vichs 4. 3. Fers bichs vichs, das fies

zu fies 3. 2. vichs

1292

Von dem selben Ort des Examinirbuchs

zu Maib's, von dem Examine 8. vichs

53 vichs

2824

Von Magers Gmib yalas Bann Gmib vrichs

Man und Maib's fers bichs, dais vichs

2 vichs 3. Mase vichs vichs vichs

15724

Z 3. Vorlesung in der 3. mal 8. Satz, 1734.
Mahl

18 L. 2 Sch.

Mon. 23. 75 Vorlesung in der 3. mal 8. Satz, 1734.
gefolgt als 3. mal 8. Satz, 1734.
Mon. in der 3. mal 8. Satz, 1734.

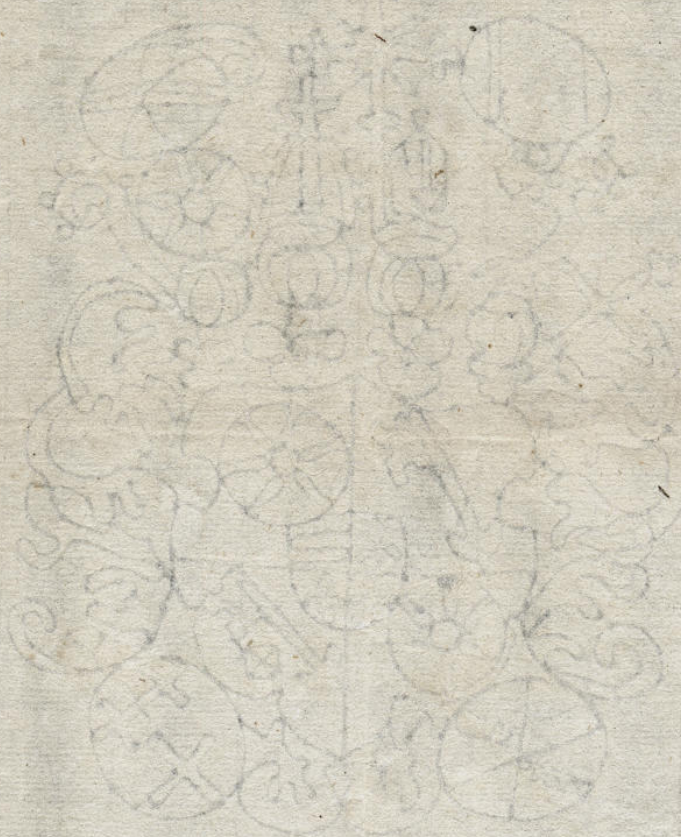
69 L.

Mahl als 3. mal 8. Satz, 1734.
1734. 1734. 1734.

1734. 1734. 1734.

1734. 1734. 1734.

1734. 1734. 1734.



Examina Nicolaus Müllh. R. —
 A. 1628: 1. 20 Octob. capitul. et obsequ.

2. 21 Junius Exam. —

3. 26. 7. 8bris Junius —

4. 18. 7. Decembris nuptiae foris —

A. 1629 5. 11. 7. Januarii nuptiae
 in campo solus foris —

3. Jul.
 Examen
 H. 1628 1. 1. 7. Jul. — 4
 H. 1628 2. 1. 7. Jul. — 3
 H. 1628 3. 1. 7. Jul. — 2
 H. 1628 4. 1. 7. Jul. — 6
 H. 1628 5. 1. 7. Jul. — 3
 H. 1628 6. 1. 7. Jul. — 2
 H. 1628 7. 1. 7. Jul. — 2
 H. 1628 8. 1. 7. Jul. — 1
 H. 1628 9. 1. 7. Jul. — 2

19. 6. 1/2 Jul.

1628:

Examina
Mittags Embusen Elapso:

1. Am 6. Decembris capitur et obsequatur
2. Am 7. Decembris examinatur.
3. Am 11. Decembris hujusmodi legem hinc inde
in hunc annum.
4. Am 12. Decembris: hinc inde examinatur.

Anno 1629. 5. Jan. hinc inde examinatur

5. 2. 3. 4.

Examina

Examina	4.
Examina	3.
Examina	4.
Examina	6. 4.
Examina	3. 4.
Examina	1 1/2 4.
Examina	1 1/2 4.
Examina	10 1/2 4.
Examina	10 1/2 4.
Examina	7 1/2 4.
Examina	5. 4.

19 1/2 4.

Anno 5628.

Examina

Wasserfarnungsfarnung —

Ihs iq. 7. Novembris capitulum

2. Phys. ¹gürting examinatio

3. Eoven Tisen' Del furan' Soghus

7. Aug 29th Family

5. Aug 27. 78. Your Father's Jan's 5000

6. Dec 18. 7 Decembris abernissle horeg mofy

7. Am 11. Januar ist heilig gesprochen worden

Summa 7. 3. 49

Enbri fort

Stadtschreibers	4 R 7. Hal
Stadtschreibers	3 R 7. Hal
Stadtschreibers	4 R 7. Hal
Stadtschreibers	12 Hal
Stadtschreibers	9 Hal
Stadtschreibers	1 R 1/2 Hal
Stadtschreibers	1 R 1/2 Hal
Stadtschreibers	10 1/2 Hal
Stadtschreibers	10 1/2 Hal
Stadtschreibers	1 R 7 1/2 Hal
Stadtschreibers	2 R 13 Hal

Σε.
Συμμά: 21. 28¹ 49

21 21²

1698.

Examina

Gammels kommunis Rector

1. Den 19. Novembri capitur et obsequ.

2. Den 15. Junilic Examen

3. Den 24. Junilic.

1699.

4. Den 11. Januarii abrennelse kongerikes.

5. Den 17. Januarii famibgula Bry

5. 6. Jul

Tabulæ

H. L. D. S. p. f. i. e. l. f. i. s. t. r. e. n.	4	
H. C. o. n. t. r. a. h. t. u. n. g.	3	
H. L. D. S. p. f. i. e. l. f. i. s. t. r. e. n.	4	
H. P. r. i. n. c. i. p.	9	9 Jul
H. D. i. s. t. r. i. k. t.	3	3 Jul
H. M. a. l. d. a. t.	1	1 1/2 Jul
H. M. i. n. i. s. t. r.	1	1 1/2 Jul
H. C. a. m. p.		10 1/2 Jul
H. S. t. r. i. k. t.		10 1/2 Jul
L. u. n. g. s. p. r. i. e. l. f. i. s. t. r. e. n.	1	1 1/2 Jul
B. a. n. d. s. A. n. g. l. o. r.	2	5 Jul

Summa: 19. 3 1/2 Jul

1628.

Examina Trivialis

Principale Westphalensis

1. die 6. ^{Decembris} ~~Novembris~~ capitur et obsignatur.

3. die 11. Familis examinatur.

2. die 7. guntlig examinatur

4. 5. 6. 7. 8. 9. die 11. Januarii familiis guntlig

4 3. Jul.

geantlig		
H. Westphalensis	3.	12 Jul
H. Cantuariensis	2.	12 Jul
H. Westphalensis	3.	12 Jul
H. Rheni		6. Jul
H. Westphalensis		3. Jul
H. Helveticus	1.	12 Jul
H. Majoris	1.	12 Jul
Amst. Westphalensis	1.	12 Jul
Brach. Westphalensis	1.	12 Jul

17. 12 Jul

Anno 1629.

Examina

Ganß Ganßmannß Disputat. —

1. des 26. Januarij capitul.

2. des 27. Junius Exam.

3. des 3. Feb. Junius Exam.

4. des 8. Feb. (confrontat mit Courtes Buch, Rotta

5. des 15. Martij ist beuelt mit dem Buchß beffrucht

6. des 15. Martij Ganßmannß Disputat.

7. 3. Jul

Ganßmannß Disputat.	4	3. Jul
H. Ganßmannß	3	3. Jul
H. Ganßmannß	4	3. Jul
H. Ganßmannß	1	3. Jul
H. Ganßmannß	2	3. Jul
H. Ganßmannß	2	3. Jul
H. Ganßmannß	1	3. Jul
H. Ganßmannß	1	3. Jul
H. Ganßmannß	1	3. Jul
H. Ganßmannß	2	3. Jul

20 Rita Jul

No 629 Examina
Herr Jelles Reichtes In laune —

1. In 2. Januarij capitul et obsig.

2. Is El Junc: gütlich & harmlos

3. Ursprüngliches Examen

7. 1826. 7. Januaris abiretle Fructus mit ihm gemacht.

5. In 17. Martij familie van der

—: 5 R 9. 7. 1/2

Erbschaft

Le 24 d'juin 1797 . . . 4

Le Contremaître . 3.

Stadt Freiburg. 72

H. R. 12

3. Aug

H. V. Halim

L. Major 132 fl

Le Camp. 15¹/₂ fcl
16¹/₂ fcl

H. J. ... W. S.

Amst. 1718. J. L. v. d. Hof

Barth. Knapton . 2. R. 5. 7. 1/2

19. $\sim 6\frac{1}{2}$ Sep

Annos 629:

Examina

Conradus Disputations for.

1. Dy 14. ^{Feb.} ~~Disputations~~ capitul.

2. Dy 20. ^{Feb.} ~~Disputations~~ fin. Canon. collegii.

3. Dy 25. ^{Feb.} ~~Disputations~~ capitul. Examen.

4. Dy 29. ^{Feb.} ~~Disputations~~ Capitul. Examen.

5. Dy 27. ^{Mar.} ~~Disputations~~ Capitul. Examen.

6.

gobus

1. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 4 f

2. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 3 f

3. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 4 f

4. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 1 f

5. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 2 f

6. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 2 f

7. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 1 f

8. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 2 f

9. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 1 f

10. ~~Disputations~~ Capitul. Examen. . 2 f

20 3 1/2 f

Anno 1629

Examina

Samstags den 17 Junij 1629

1. den 17. Feb. capitul et obsequ

2. den 18. Junij Examen

3. den 19. Junij Examen

4. den 22. Feb. Hr. Mann brä Hr. Juncker

5. den 17. Martij Samstags den 17.

6.

Examen

Stads Schreibe . . . 4 R

H. Cantor . . . 3 R

Stads Schreiber . . . 4 R

H. Pastor . . . 1 R

H. Scholaster . . . 3 R

H. Cantor . . . 1 R . 12 R

H. Justiciarius . . . 1 R . 12 R

Ampt Schreiber . . . 1 R . 12 R

Barth. Knack . . . 2 R . 5 R

19. R 9 R

Examina.
 Clariss. Wambrecht'sche Hofschreiberei —
 Gutschmann.

Anno 1629.

1. des C. J. Martij capitul.
2. des 7. q. 1. Examen.
3. des 12. Familis Examen.
4. des 21. Aprilis Familis Examen.

: 4. 12. 1/2

gebühren	
H. Stadtschreiber	3. 12. 1/2
H. Cantzler	2. 12. 1/2
H. Stadtschreiber	3. 12. 1/2
H. Raths	12. 1/2
H. Gasthof	3. 1/2
H. Cammer	1. 12. 1/2
H. Hofmeister	1. 12. 1/2
Amptschreiber	1. 12. 1/2
Buchhalter	2. 1. 1/2

: 18. 8 1/2 1/2

Examina

Anno 1679 Samstags Annuleys Rector in damb —

1. des 6. Martij capitus.
2. des 7. Junij Examen.
3. des 12. Junij Examen.
4. des 7. Aprilis Samstags.

4. 12. 1/2

gebühren		
Stadtschreiber	3.	12. 1/2
Contingency	2.	12. 1/2
Stadtschreiber	3.	12. 1/2
St. Hofen		12. 1/2
St. Hofen		3. 1/2
St. Hofen	1.	12. 1/2
St. Hofen	1.	12. 1/2
St. Hofen	1.	12. 1/2
St. Hofen	2.	1. 1/2

18. 8. 1/2

Annus 6291

Examina

Cardam Amichals ~~Recht~~ Hoffgerichts. —

1. Am 17. Feb. capitur et obsequ
2. Am 18. Feb. gütlich Examen
3. Am 20. Feb. gütlich Examen
4. Am 13. Martij hie herinnle hergerichtet.
5. Am 13. Feinbegelaport

gebühret			
H. Buchschreiber	4 R		
H. Cantor	3 R		
H. Schreiber	4 R		
H. Chorist	1 R		
H. Organist			3. 7/8
H. Camer	2 R		
H. Pastore	2 R		
Amptschreiber	1 R		7 1/2 7/8
Bauher, Quast	2 R		5. 7/8

20 R = 7 1/2 7/8

Examina
 Nos 629. Mathes Heltzner's Aufsatz

1. Am 2. Januarius castris et obsequiis

2. Am 4. Jüdisch examinirt.

3. Am 16. Febr. examinirt.

4. Am 17. März proßaisch Danksagung.

5. Am 22. Januarius in pfl. Sch. bei Anaberg.

6. Am 5. März hiesiges Territorium

7. Am 15. März hiesig gelassen

7 R 12. Gul.

Gebühret.

8000 Schilling	4 R 6. Gul
10000 Schilling	3 R 6. Gul
8000 Schilling	4 R 6. Gul
10000 Schilling	1 R 3. Gul
10000 Schilling	9 Gul
10000 Schilling	15 1/2 Gul
10000 Schilling	15 1/2 Gul
10000 Schilling	1 R 1 1/2 Gul
10000 Schilling	1 R 1 1/2 Gul
10000 Schilling	1 R 1 1/2 Gul
10000 Schilling	2 R 15. Gul

22 R 5 1/2 Gul

Examina

Elisabetha Bartsch.

- Annus 628
1. In 18. Decembris capitul.
 2. Eodem quatuor Exam.
 3. In 20. Familis Exam.
 4. In 29. Tabernose horege funder.

- Annus 629
5. In 11. Januarii familiengeldes.
 6. In 29. Feb. Major In Capitation
bei Jhr gerichte

628 3. Jul		
Zusammen		
Stadts gericht	4	3. Gul
Stadts gerichte	3	3. Gul
Stadts gerichte	4	3. Gul
Stadts gerichte		9. Gul
Stadts gerichte		6. Gul
Stadts gerichte	1	1 1/2 Gul
Stadts gerichte	1	1 1/2 Gul
Stadts gerichte		10 1/2 Gul
Stadts gerichte		10 1/2 Gul
Stadts gerichte	1	2 1/2 Gul
Stadts gerichte	2	5. Gul

20 1/2 Gul

Examina
 1. Or 8.1. Clausß hñs Relictor: /

1. Or 6.7 Xbris capitur et obligatur

2. Or 7.7 quntellig Examen

3. Or 11.7 Frutlig Examen.

4. Or 9.7 Or 11.7 Jannarij fanebysleson

4 R. 3. Feb.

Leibniz	4 R
Leibniz	3.2
Leibniz	4 R
Leibniz	6.4 R
Leibniz	3.4 R
Leibniz	13 1/2 R
Leibniz	13 1/2 R
Leibniz	10 1/2 R
Leibniz	10 1/2 R
Leibniz	1. R 7 1/2 R
Leibniz	2. R 1. R

18. R 5 1/2 R

Ausgabe M. Füllers am
18ten d. Februar.

Ar 1629 Kupfer des 16. März 6. Messer

. 9 R

Wagen zum fernen Aufsteigen . 20 R + 49

Brennstein 4 1/2 R . . 129

K. S. 8 R . 979

M. F. M. F. 30 R

Ar 1630 des 8. d. Januar d. 17. d. 17. d. 17.

W. 2 R

M. 8 R

des 22. April 1629 M. 8. 17. 17.

W. 8 R

No 6257. Den 17 Januarij Linnéusens

		4 R 3. 1/2 fl.
Exbust	3. R.	12 fl.
Exbust	2. R.	12 fl.
Exbust	3. R.	12 fl.
Exbust		6. fl.
Exbust		3. fl.
Exbust		13 1/2 fl.
Exbust		13 1/2 fl.
Exbust		10 1/2 fl.
Exbust		10 1/2 fl.
Exbust		1. R - 12 1/2 fl.
Exbust	2 R.	1. fl.

—: 17 $\frac{112}{2}$ Sep

De
critica M. Joanne Megele

Amstelredamum
in Officina
typographica
Joannis Megele
anno 1671

Stadtarchiv Mainz

Protokoll von Hexenprozessen aus Aschaffenburg - Das

1603-04, April 4

liegt in 28/291

Ernstlich must
Contra-Indication you

1603 1604

Blatt 39-46,

Bruchstück von Blatt 49
Blatt 50-51.

(Folium:
23. Folia)

Der böse Geist gab sie auf eisernenes Geinut bei daß
 Vise geküßet, daß sie küße und Deller bespödiget,
 In dem sie den selbigen in Dambirpfa sein singet
 Darin sie stoben müßte, wißte aber nicht wann sie garmet,
 Daß H. Margaretha gab sie Besinnung und wiß dem mündt
 gedogen, undt in dem Geinut zugehelt.
 Sieß sie die gerinneliche warheit, so arabe sie beyer selig
 Garmet, undt wolt es auf irer ermanet, gescheit, undt
 undt augen, sagt, — Damit anseffen in die H. geinut.

12 Margaretha Gaus östliche Lindenberg Gausfrau, sagt,
 Die wolt den selbigen lügen, daß sie auf dem man es ist
 undt nicht böse zu sagen müßte, Man solt sie nicht
 Feiniges, sie wolt es selbigen lügen, dan man in
 Zeit undt Leben stundt böse vollkommen, so wolt sie es
 geinwillig forsch sagen, — Wißte aber nicht, wann sie
 gleich der D. Gausfrau ist in der D. Gausfrau, Die
 wolt sie aber darin erget, wie Geist an dem selbigen.
 Die wolt den D. Gausfrau geinut nicht mit der H. Gausfrau,
 ist sie auf den D. Gausfrau geinut, an dem, sagt, macht
 auf, ist nicht es sagt, hat aber gleichmal nicht bekannt,
 Darin sie D. Gausfrau mit dem H. Gausfrau bespödiget,
 sagt macht auf, ist nicht sagt, undt meine H. Gausfrau lügt,
 In dem man in willfahet, darmit sie bekannt, wie wolt.
 Der ofengese 20. Jahres gab sie Gaus Lindenberg
 die Gaus, als sie noch lebte, undt ein mal in irer Watter
 H. Gaus, D. Gaus, Gaus, sie der böse Geist in der H.
 Gaus, die in dem, undt Gaus, Ob sie wolt sein sein,
 undt als sie bewilligt, gab er in nicht ganz gold in einem
 H. Gaus, so forwandt er den Gaus, undt alledal
 Geinut mit in gebüet, sie aber ganz H. Gaus,

Und sie in die Wäldung geworfen, und da-
selben ins Kind genommen, und sie
dass bemerkt, daß sie dort und alles seines
heiliger ab; und diesem von bales, so ist
klar, daß gut, Dinge sind, und uns die
Lücke ganz und gar geben müssen,

Im nächsten Jahrzeit sie abgibt im kleinen
Wäldchen, bei Nacht gefaltet, und sie das einen
Bach das in der Nacht anwesend, dabei geworfen,

4
j
j
j
j
+ Peter Wagner sein
+ Philipp Dörger sein,
+ August Jakob sein, sein
+ Johann Jakob sein, sein

Dabei ein fremder Fischer, mit einer Fischer
und ein alt und der Lücke geworfen, so ist
Lücke im Kind, gefaltet,

3.
8.
+ Johann Dörger sein, sein gut, und,
+ Gut Wälder, welche in der Lücke sein
Kind anbringt, so dass sie in ein Kind gebet,
dass sie der Lücke Lücke, und abgibt
in 4. Tages gestrichen, damals sie alt Lücke
in der Lücke sein, und den Kind, als ob
son der Lücke, drei Tropfen blut auf der
Lücke, ganz Lücke.

Der abgibt Lücke Lücke und Jakob in Lücke ein
an der Lücke Lücke, so dass sie Lücke Lücke
Lücke, damals sie Lücke Lücke und die
Lücke Lücke Lücke in einer Lücke Lücke
Lücke, und die Lücke in der Lücke Lücke
Lücke Lücke,

[illegible]

2 Laffariga
~~Griffma~~ Lauß & Raderstaußhof die
 Zi. Blauin gut, Tagt und Morgens die Erinnerung
 der gottes in gewalt und auserst, wie viel nicht
 oft, laß sie ein gute Zeit fro, in gewainen gessen
 gar nicht, wie so eben bist, als ein Kind in
 der weiges, undt was sie glang zu stücken
 derrißten müde, so müde sie es nicht habe
 kannes,

Und si mit der fessel in confrontat an der,
 die sagt in kind ander an, das si in
 frey solt bei einem fang gefaltt geuor,
 ander mit ander geuor, auch bei Holtz
 ein, Vorkell zu andern der d. bekand man
 selts, In dem si mit goten in fang
 uafman in die fang, die d. auch
 si es d. d. fangman in fang, d. d.

wie nicht in mich in dieß Unglück bringes,
auf die der Himmel darbei gewarst, darauß
nicht solch soligkeit und ist niemand
amort, Traup hat die Windstörfin
Ich will mich soll König befruchtung maches,
Zuatter Barb, und hab mich soll die Best
gehalt, dan ab ist mit anders, danf will ich der
tot löbles, Undt wist ich anel, daß ich nicht
nicht meinem Vöfeln ein biß gabes, danf ab ab.
bald Traup anel, und gestorbes, und ab die
Mitter in mich befruchtung Kommer, danf ab die
nachbige gestes, danf ich der ganz bewirktig
gehalt, Traup aber gestes, hat an
so nicht bekanntlich sein anel, danf und gest,
dan dan ich nicht auf ich bekanntlich und gestes,
so wolt ich dan nach auf gestes, dan die selbige
ganges sein,

Ich schreibe 24. Jahr alt, bezeugt sich in allem ganz
fortsam, das ich zweiffel die warheit in der
güte von ich Entleugern sein nicht.

4. **L**asbarina Jannich der 2. mittibin, Tagt, dan sie der
Zuatter geblidig ist, so wolt sie nimmermehr in der
Zuatter Kommer, undt dan ab gleich noch nicht gestes
gestes, so wist sie der nicht, Jedoch wolt sie nicht
nach die obigkeit wolt, undt nicht so gar nicht
anfes, die ab ist mit warheit anders anel gegen
Könte, dan sie hab die Zeit nicht lebend mit der
Bis zu geist nicht Zuleugern gestes,

Daruf si mit der Windbögen confrontirt worden,
die sagt in Kindt ander augen, Daß si vor offt
sich in Jagers bei ihrer Jambrißer Jagzeit im
Jagfeldt gesehen, wurde dabei gehalten, auf solches
bei einer andern Einmündung, da als ein vort
wurde, solches, im Jahre si allerhand geblüht in
einer flüchtigen Einmündung geblüht, wurde mit solchem
nachdem aufgeführt, Die wolte in nicht ansehn
Die mit der auf nicht viel Einmündung, daß in
Kindt geblüht, und so in der besanftigen Kommt,
Es dem Kindt der Waschen übergeben, wurde si
si derentwegen jederzeit geblüht, Dar
gegen sagt die Drogen, nicht ein mal, die
als die Drogen als si si mir ansehn, Ohndt ob
auch die Windbögen nachdem auf vier auf der
Pauken, so mit Kommt, Die wolte auf sein bei einer
Einmündung bleiben, Kindt bleiben, Es ist der von der
Jagzeit in güte nicht Einmündung geblüht,
Es offtgehe auf die 20. Jahr alt, bezeugt sich Einmündung
Einmündung.

Einmündung vor den 10. Juli 1603. ausgegeben,

Einmündung der auf der Jagzeit sein zu dem, hat über alle
güte: und ansehn Einmündung Einmündung nicht bekannt
ein mal, wurde nachdem auf vier bloßen Einmündung
allmählich der Drogen,
Daruf si mit den Drogen der besanftigen worden, hat si si
Einmündung aufgeführt, die in nicht bekannt, daß der
offtgehe 3. Jagers si kein mal im Jagfeldt, und
der Drogen si si bestimmt geblüht, so si si si
damals bei der Einmündung in Kommt, wurde es
von si mal ein mal, so mal si in gelb und gelb,

Undt als sie heimlich, gab es an ein ort godes,
 so freundlich in Hoffen insonder, dergleichen
 mit sie geschick, wieviel sie in mit natürlich, son
 dars gar Kallt befunden, Und sie der selbes bei d
 Varns, dünkels in fälsch nagers getauet, undt nur
 aus der auf sie gecket, dummer sie dafin bruch
 das sie von Gott ab; undt mit ihrem bühlgais, so
 in Brinnwaldt gewant, dergleichen, Undt mit die
 linder fandt daruf robes,

In dambiger zeit sie heimlich in 8. tagen im
 Rheinburger stütz gehalten, undt sie dafin von bühlgais
 in einem bühlgais dafin gefüßet anwender,
 dafin gewand,

Von dem

2 + Lauterbach, so der Pfaffen gewand, undt dafin
 dafin gewand,

2 Lauterbach gewand,

3 + Lauterbach gewand,

2 + Lauterbach gewand,

2 Lauterbach gewand,

4 + Conradt fälsch in dafin,

Die fälschigste linder sie dambiger gewand, undt
 es linder in fälsch gehalten,

Von dafin,

1 Lauterbach gewand, undt

4 + Lauterbach, so die Pfaffen gewand, dafin Pfaffen
 dafin undt von einem dafin dafin,

Von Apfeln, Korbung,

6. + Die Korbung, so auf einem bräunlichen gaul in d
 eiffel dafin kommt, und ein fater Nothumb die
 fande gefalt, und mit einem biles gefalt,

10. + Jemal bräunlich, so bei einem biles unter einem
 baum gefalt, der mit gefalt pferdte blätter ausgefalt,

Von Apfeln.

5. Die alte Korbung, die man gemacht,
 1. Dimont der Diamant fater, und
 1. Der fater der Diamant fater,

Von Apfeln, Korbung

4. + Der Korbung fater die Korbung,
 1. Conradt Korbung fater,

Der Korbung fater ein fater in der Korbung ein fater,
 man Korbung gefalt, und ein Korbung fater fater,
 so Korbung fater von Korbung fater fater, und fater
 die Korbung fater, die Korbung fater mit einem Korbung
 fater, und mit Korbung fater fater fater, und
 eine Korbung fater.

Der Korbung fater ein fater in der Korbung ein fater,
 man Korbung gefalt, und ein Korbung fater fater,
 fater, die Korbung fater, in dem fater mit fater,
 ein Korbung fater, ein Korbung fater fater,

Der Korbung fater ein fater fater, und fater fater
 gefalt, so der Korbung fater fater fater fater
 der Korbung fater fater, in dem fater mit
 ein Korbung fater fater fater fater,

Der Korbung fater fater fater fater fater
 fater fater, und der Korbung fater fater fater
 fater, als man obgedacht fater gemacht, und fater
 fater fater fater fater, und fater fater fater
 fater fater fater fater,

Verstand in ihr nicht bewußt, daß sie die
gründliche anerkant, daruf wolt sie daß
D. Marfmal anerkant, und den Todt lichter,
auf ihre, und andres gefchloß, alldt Rindt und
augen fegos, Dienail day
über allen angemerkt, daß anerkant von ihr
nicht Zurechnung genugs, Ist sie dißmal
und zu fassos nung fassos nung.

Anna Clara Schenck fassos fassos in Zurechnung,
Dag, Das gab eine Zeit ihre gefundliche, der fassos
ist ganzes labos von Jugend auf betraut, dißmal
aber in wenigstes nicht anerkant, fassos wolt sie
alldt gutwillig betraut, D. Marf von Zurechnung
Zurechnung nicht, ob sie den fassos betraut, daß sie
offenbar ist.

Anna ist der Zurechnung der fassos der augen,
Dag, Dag, Marf ist sie will alldt fassos, und
nunklich der offenbar ^{10.} fassos, daß die Mann mit
nichts fassos fassos genugs, und die fassos
fassos ist sie gebraut, gab sie sie der fassos
fassos betraut, daruf ist die fassos, aber
mit auch Marf ist sie in ihre fassos fassos,
und ge fassos, die betraut sie nicht betraut,
Anna ist sie fassos, und fassos fassos,
wolt sie in alldt genugs fassos, daruf ist sie
offenbar fassos fassos fassos, fassos fassos,
Zurechnung fassos fassos, und ist sie fassos:
fassos mit sie gebraut, sie aber nicht natürlich,

Leuten gar Kelt aus fast mit ein selb gar zu sein,
 Lammes sit in der Stadt beim Marktbrennen, in
 Kuchel naches getauet, und si lasen bracht, es
 sit esort dem alluorhigen ab; und solten irer viel
 geist, so ist Linderwühl gemacht, zu geist, undt in
 ein lücke fundt samst godes münst.

In Linderwühl solt sit solgend in der nacht von
 an der Stürze gefalt, und si den irer bates
 at einen bates fienauß gefügt wider, neben
 gornes,

5. + Linderwühl der Stürze frau, so Königin gornes,
 fact, + Linderwühl von Linderwühl gornes,

2. + Jacob bates frau, so der Linderwühl gornes, und es
 lacht: Linderwühl Linderwühl: in Linderwühl gefalt,

4. + Linderwühl Linderwühl frau,

2. + Linderwühl Linderwühl Linderwühl, Linderwühl,

1. + Linderwühl Linderwühl frau,

Der Linderwühl 5. Linderwühl in der Linderwühl im Linderwühl
 Linderwühl gefalt, in Linderwühl ab Linderwühl die Linderwühl
 gemacht, In Linderwühl Linderwühl Linderwühl Linderwühl, die
 sit in der Linderwühl naches in der Linderwühl gornes,
 Der Linderwühl Linderwühl sit auf der Linderwühl Linderwühl ge-
 macht in Linderwühl Linderwühl, Linderwühl Linderwühl
 Linderwühl in der Linderwühl naches Linderwühl, Linderwühl
 Linderwühl Linderwühl Linderwühl, Linderwühl Linderwühl Linderwühl
 Linderwühl Linderwühl Linderwühl, Linderwühl Linderwühl Linderwühl

In Linderwühl Linderwühl sit in Linderwühl Linderwühl, Linderwühl Linderwühl Linderwühl,
 Linderwühl sit in Linderwühl Linderwühl Linderwühl Linderwühl Linderwühl Linderwühl
 Linderwühl Linderwühl, Linderwühl sit in Linderwühl Linderwühl Linderwühl
 naches Linderwühl

Nach mehr hab ich Jacinthe Dangers, die will
er jederzeit einen Mann zu wider geworfen, auß
beideh in die bürgerliche eingeweiht, In dem sie
langes abiges lang nachgegangen, und endlich auf der
langen Wanders in ein Dorf sich selbst nachher ange-
blieben, p. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825.

In gleiches sah sie auch Conrad Darrers den Joven
 Bischoffs, frugensich, wannill sie gott gefalt,
 das sie in Mann ~~der~~ pfichtman worden were,
 In dem sie denselbiges in in seiner pflichtzeit
 sich bewails da siest, undt einbmal mit einer
 Zehnwirffes pfur, so in ir buolgoist endapolt,
 angestrichen, darvon n. stocher misser,

Liebt manigfaltig das sie auch als obannes d'igen
 an der in der Manßbinder fingenung, In
 dem sie uns in der faden, so ferner in der faden
 wahren an die neue ge faden

Ja, S. Verghual hat in nimmacht und auf dem
mündt gewohnen, und hat in der Zeit der sein
gottes, so in Jacob Lodan befaßt, der ge-
wunden, und hat in der auf ein Kindlein gebracht,
welches Jacob Lodan heißt, der ist, und so aber
nicht mehr ist zu sehen,

Wartet sie nie mehr herbei, dieß sei die gründe-
 liche weisheit, wenn auch sie es der Vernunft
 ungehörig, und den Tod bejehet, daß sie
 anderer gottlos, alles Grunde und Augen schein,
 sonst sie widerwärtig zu lassen, immer noch mehr.

zu sein, nicht Gemachbunde, sondern Freigebur, bewant
 ein Jüngling, der zu einem armen Mann der ersten Barbara
 von der Guldengasse, der zu dem Salter, der in solches Bogen
 und anhalten, in der geistlichen, und zu dem geistlichen
 worden, dabei ist es bezeugt und anhalten,
 Gemachbunde, Gemachbunde.

[illegible]

Das freimüthigste Herz will bei nächsthin will im vollen
Zippers an der Stadt gehalten, und für die in
Müssen alles mit vier Wörtern auf einer Langaboth
hinab geführt werden, Dabei gemacht.

Die freimüthigste Wirthin des Hauses, derin die freige-
müthige Köchin gekocht, und ein freimüthiger Schenker für
den Saft gekocht,

Die freimüthigste Aune von dem, die die freimüthigste gemacht,
und es heißt auf dem gemüthigsten Saft gekocht.

4. + Philipps deken frach
3. + Hanss Schumann frach

Es ist die Ansetzung auf dem Saft gemacht für
den vier letzten Saft, und auf dem Saft
Köchin für 3. Saft. aber ganz die, für die vier ge-
macht, und Köchin nicht eigentlich derin, Saft.

Vor der 8. Tag der die Saft gemacht für die
Ansetzung in der Saft gemacht gemacht, Saft
die Ansetzung der Saft ein Saft gemacht gemacht,
Ansetzung die in einer Saft gemacht, und die
Ansetzung die in der Saft gemacht, Saft
dabei noch gemacht gemacht

3. + die Saft für die Saft
5. + die Saft für die Saft

Es ist die Ansetzung 8. Tag der in der Saft gemacht
die Saft gemacht gemacht, und die An-
setzung der Saft ein Saft gemacht gemacht,
Saft die Saft gemacht in einem Saft gemacht,
Ansetzung die freimüthigste Aune von dem, und
Saft gemacht gemacht.

Das laubigste Fest wird in der nächststen Nacht
am Freierfeste gehalten, und sie auf einer gabelten
Lafette aufgeführt werden, die einige aber, so
mit einem andern gemacht, das Fest, das einige
nicht.

Der edelste Jafes, der sich abmalt bei einer Zu-
kunft im Jagfeld gaudens, und zu den
darüber als ob sie ein Wetter warf, so das,
Im Jahre die allerschönste blüht in einem hohen ge-
fäß, wurde sie in Löffeln nachher aufgeschüttet

Wiederum hat die Verfassung nicht forcé
gewollt, und ist also unannehmlich bezeugt,
daß man nicht richtig von ihr verlangen könne,

Helum 24. July des 1803
 In Jahr ist Barbara die Tochterin zu Aßaffenburg
 1803 Jost Willert fänstlich verheiratet, der beyde
 dichter händel salber angefangt in giste zu Land
 gesetzt, und helgend mit gran Angewandten con
 frontiert worden.

Bei gütlichem Examine, sehr vortheilhaft, Sie gab die
 Zeit noch lebhaft mit der Färberei in verschiedenen
 Färbungen gefärbt, ad vult es ist ganz an sehr lebhaft
 und munter. Wir sahen diese sehr so ansehnlich
 als wir sie von der Witterung kennen, so
 wurde es auch niemandes es ging so mit ansehnlich
 nachgelassen. Darin ist es sehr

ausgesprochen können,
mit demselben jedoch genau confrontirt worden,
daß sie in Evidenz und Augen, daß sie vor
Ihre im folgenden bei gehaltenen in diesem Sinne

nichman getaufft, mündt sie sagen laßt, daß sie Gott
 dem Allmächtigen ab; und bleibem ihm ewig
 so ist Bedenken gut Ewigkeit, mündt uns die
 Lande eanigst geben mit dem.

Im fünften gongzeit sie an dem in der
 gehalten, und sie sehr von der
 geführt worden, dabei ge-

ausgeht, die Eiphanin

5. + dem Sammelst form
 + die Eingeist,

• + der Eigelstein form
 freiges d. demst
 gehalten,

soht, demst form d. demst

der ofgefahr; d. demst
 fieslos in der d.

Daß d. 2. künftmal hab sie dreimal und daß dem
mündt genosmes, und der Otton Lins auf in begreut
Ligastelt, pfunde warnt zu finden

Dieses sei die gründliche anerkant, undt anst
mündt nicht, undt nach ist der Lott Lige
gepfies, alles Limes and augen fass,
dan nachst in formet nicht nicht den
undt auch der nachst Lige

July des 1602,

Lombardt in Linder Barbara Faust
ein auf in selbst begreut, in d
Nichte durch bekantlich auß

Laster solig in pfunde
mündt ist der dem Linder

Dumbt sich auch bei seinem garten, Dumbt allerhand ^{stet} von
 abbaumens gesahet, in ^{man} nure, gesahet, auch nure und garten
 und auch die Almskinder und oben aus aufgestanden
 laßes, Dumbt sie nure ins Dumbt gesahet, sein gott
 befiel, auch nure die so laßet all da, nure abbaudet
 idem, nure auch in laßet sein nure Dumbt, und an
 Dumbt, und sie allein laßet blieben, die die solt
 Dumbt in die Stadt gesahet, Dumbt nure sie nure, und
 nure Dumbt nure, Dumbt sie nure
 Dumbt in .5. tagen nure im garten zu in Dumbt, sie
 in die Dumbt gesahet, und laßet in laßet
 nure gesahet, Dumbt sie nure dem Almskinder
 und allen nure laßet ab; und blieben nure laßet
 so sie Dumbt gesahet, Dumbt sie, Dumbt nure die Dumbt
 Dumbt nure gesahet, Dumbt sie.

Dumbt nure und gleich dem andern tag sah sie in Dumbt
 gesahet nure dem Dumbt gesahet, und sie nure
 nure, nure nure, in Dumbt gesahet
 nure, nure nure.

+ { Otten die Dumbt

+ { Die Dumbt

+ { Dumbt gesahet Dumbt

+ { Die Dumbt,

+ { Die Almskinder Dumbt

j Die Dumbt, so gesahet, gesahet und gesahet, nure
 auf andern,

g. + Dumbt auf der Dumbt sah sie Dumbt, und Dumbt
 gesahet nure Dumbt Dumbt gesahet, und Dumbt
 in Dumbt gesahet,

und, + Dumbt gesahet gesahet,

Neben idem nure gesahet sah sie abbaudet in
 gesahet nure in Dumbt gesahet, Dumbt

Zu Andenking ein andt Vorn ein wortor ge-
maht, In dem sit allerhandt goblüt in einem
Lagen geseht, Undt indt Lufelb nashen außgepfüt,
Zu warfien, gab demalt die Wundtschürfen alle an
verle fahes molles, Aber oßes Endt gab et gefindert, dz
ab nit all außgepfüt munder, Dabey sinndt
Communibor Luf garmet, ier sit nicht vorkomen
kömms

In Endtgeist gab in rurs foches golas, demit pfades Lufes
gepelt sit den dem Wirt zu dem ein pfwein demit
mubraht, undt sit indt Lufelb nashen demit gepflagen

ganz in der sein
Dab H. Lufstmal gab sit rimmelt indt auß dem mündt
genofen, undt auß beuchstiger beuchgeist mit einer sich
Wudell demit foches müsses, darauß ein blutstropff
ganges, dz sit etel darab außbrochen, undt schloß in
garden begraben, demit indt ein fall gebauet sey;

Lip Lufst gab sit Lufst den auf der ficht frawen zu dem,
indt Jaser .7. R golas, Dab sit bij den zu kommen
Kinnstos alle für sit vorkommen müßung.

Demit Lufst sin vordt tag geandert, undt sagt et sey in
den ficht zu lügt, Dab sit sit als anfügen laßes,
anz sit gesagt, dz sit die geim dliche anheit, demit
molt sit dz H. Lufstmal empfungen, undt den todt lügen,
auf vion rmanen gepfiet, alle indt Endt an den sagte,
demit sit die mal indt demit Lufst sin müßung mündt,
undt sagt indt, Die anst nicht anstlich, ob sit pfwein
sey oder nicht.

hili
Denn ist auf die Lufst mit fers marken Angabem der
Kint mit fippen confrontirt, undt abemalt in ginte
Examiniert worden, ier sit anstlich, wie anstlich.

Wunderst ist Consequen abemals der lange weg von
 von neuem begeben und pflichtlicher aufzuehmen gung
 anmuth, und zu Ende frei willig bekenntnis gemacht
 worden, Es ist aber Consequen nachmals auf ihre halbe
 paragon daruon besondres, und zu mal nicht bekenntlich
 sein wollen, Darin sie erstlich mit der Fippelin
 confrontirt worden, die sagt sie wirdt und an, Es
 ist vor ongeschick 2 Jahre im Jagholz bei einer haiden
 zusammenkunft gewesen, damit zu anderkung des Lebens
 eines Nebell manges gelstes, Im dem sie mit pocken
 und künstlich nahmen und was sie nachfolgt, Darin wolt
 sie 2. B. Nachmal ausgehen, und dem das Lügen,
 Es ist sie nicht anrufft ist,

Die Fippelin fragt, Ob es willigst anerkundt gehest,
 dan sie nicht so nicht daran, und ob sie es bei einer
 solen gleichheit gefaltt wollen,
 ganz antwort die Fippelin, Ja sie wolt es bei einer
 solen gleichheit gefaltt, und dem das Lügen Lügen,
 dan es gehest nicht, als man so rümpfen getraube setze,
 damit sie sie gewiß daran gemacht,

Darauf aber davon hat die Fippelin nicht bekenntlich
 sein wollen, Daruon sie gleich gefaltt mit der
 alten Dörlein confrontirt worden, die sagt sie eben
 was an und an, Es ist bei gefalttener Zusammen
 kunfft auf der großen Witter gewesen, und ein
 vetter manges gelstes, und sie in entfaltt
 nicht kann, Darin sagt die Fippelin,
 Wenn wollen die will es eine die so leicht als
 Abweisung werden, so muß es auch stillförmigen, und
 Es ist, sie wolt mir dem das Lügen, antwort, das will
 in gedulig Lügen, Es ist nach dem bloß daruon
 sie allerdings bestanden, und mit richtig bekenntlich nicht
 forsch gemacht, Darin sie wiederum zu fassen nicht
 ist worden,

9 die seht in stehn
maß des Rind und
angest

Dannoch sie gläubet geßalt mit Janß Bergen an der
confrontirt worden, Daß sie vor offengelegte 2. Jafres
bei inre Zaubersches handzeib under dem Dorelsbergs
gerichtet, und geßocht, andert si is nicht beruht, andert
wolt si es D. Vorfund anfangen und den Tod liegen,
als si sie selbst beschien ansehe, ob es nun in waist ad in
Erb gerichtet, als wisse sie nicht, Gefundel
aber es was alles hat ansehe in Zumeist nicht ansehe die
bekannt sein wolle, Man wolle mit in sein, und man
wolle, so wisse sie noch nicht Zuberkannt, Dann si
widerrumb ansehe in Zumeist worden,

It ist die 40. Jahr alt, bezeit sich in allen furchten

12 Margreth Daus sich nicht in die Luft ansehe, den
Luft ansehe, sagt, Man sie etwas Zumeist, so wolt sie es gut,
nützlich bekannet - damit ist die Kind des was gerichtet ansehe,
Es ist seit die Zeit sein, es si nicht wisse, Dann
Dann si mit der alten Bergen confrontirt worden, die
sagt in Rind und angest, Daß sie vor offengelegte Jafres
Janß gefalt und auf der großen Wälder bei gefaltener
Zusammenkunft gerichtet, andert Zuberkannt was man
in Rind ansehe, andert si in Rind gefalt,
andert in Rind ansehe ansehe, Dann wolt
si es D. Vorfund anfangen und den Tod liegen,
Jang ges sagt ansehe die Zumeist es mit vorseht mit sagen
andert ob auch die Bergen ganz beständig blieben, Es ist das
ansehe nicht beständig sein wolle, Man wolle mit in
sein, und man wolle, so wisse si noch nicht Zuberkannt
It ist die 30. Jahr alt, andert bezeit sich nach der Zeit
nach andert ansehe, andert aber D. Zuberkannt und Zeit
nützlich gefalt und ansehe.

Freundliche Vorsetz den 11 August
des 1603 vorausz.

Lasteria Leinß Leinß Leinß Leinß Leinß Leinß
 Das ist absonderlich gut: und sonderlich
 die reißt den Kopf zu, so auch die Leinß
 ist will ^{aber} ~~guten~~ soles, Feinigkeit mit mir mit mehr,
 ist will ~~ages~~, ist in ein Feinheit,
 Mit den Feinheit so Feinheit, Das ist die Feinheit
 ist sonderlich die Feinheit soles, an mir,
 Feinheit, ansonst und ansonst, Das ist, man ist Feinheit
 gar in Feinheit, so Feinheit ist in Feinheit
 so als die Feinheit absonderlich ganz Feinheit an
 soles, und Feinheit ist Feinheit ansonst.

[illegible]

nicht allein mit in gebüß, wie wol er mit natürlich, Taus
ganz kalt und fast nicht warm, sondern auf sie im
Koblingt kommt am Bischofsberg in selbst nasen getauft,
Jahs sie das Gott ihre verbit abgehet, so pflegt Gott
auch alles seiner feiliges ab, und dem bis an geist zu, damit
sie nur die hinde fande geben müßes, hab sie Bischofs-
hofs genant,

Der Bischofsberg fasset er auf dem Bischofsberg gefalt
wird, und die alle sie in die auf einem bache
gefalt, und die genant,

Die Bischofsberg

3 + Jacob Biederstein, so die Längste genant, und es hat
in funder, gefalt,

1 Douzel Biederstein, so die Längste genant,

Der jüngste Christen von Biederstein hat gefalt,

Als es in Biederstein vier gefalt hat sie vor ofngesalt
3. Jafes auf der Biederstein mit in Biederstein
beigeworfen, und die andern die Biederstein in Wasser
manfalten, welche sie in Biederstein gefalt, und in
selbst nasen auf Biederstein gefalt genant,

1 + Längste Bischofsberg, fante,

Im Biederstein,

1 Die Biederstein,

1 Kollert Biederstein fante,

Die Biederstein fante sie demalt bei dem Pfaffenbergs
zu Biederstein die Biederstein in Wasser genant, welche
sie gleich gefalt in selbst nasen auf Biederstein,

Als es fante sie vor 3 Jafes, in der fante Biederstein
zu Biederstein der Biederstein in Biederstein in Wasser
genant, In Biederstein sie demalt gleich wie die Biederstein in Biederstein
gefalt, und in selbst nasen auf Biederstein.

Nach mehr als einer Disammentung, in der kleineren
wählbaren Hingewand, da selbst nur ein ganz
geringer mehr, und folgend gleich gefalt. 47
der großen Wittern ein weiterer mehrer selbster.

Samt Verfassung von 2^{ter} Mg. genehmigt.

Actum 22. Augusti 1803.

Lassarina Lein's Raubfardt fünfzehn April, ist
 abnommelt beyfälliger Raubfardt salbes in grünte zu 200
 g. 30, und abnommelt mit 2000 und der abig. Rait
 zu 1000, Item g. 1000 von der Raubfardt zu 1000 in bester
 Vermascht worden, *Siervill* für aber nachmal
 ist irren salbharigen Raubfardt und Raubfardt bestanden,
 hat man sie mit faul. Raubfardt in Raubfardt
 zu 1000 in Raubfardt angesetzt, daß sie von Raubfardt
 4. Jahres ist dem Raubfardt bei der Raubfardt
 Zeit, ^{grün} und also von 3 Jahres im Raubfardt und ist der
 Raubfardt unter Raubfardt Raubfardt zu Raubfardt
 der Raubfardt Raubfardt, welche sie mit Raubfardt

2. + O Helten Liederer frucht,

Nach mehr habes sie vor angehebt 3. Lieder im Hofsoltz im
Zu sammentun & gefaltos, undt ein wasser zu anderbun
Küben undt Lappet gemacht, Im dem sie mit gesten ins
Lüßel nachmen ins am die schlagen müßer, undt
sie zu wardeiser mit gelley wasser, da undt sie den
von dem biles viel geschlagen worden,

Der ein fasselt, er mag ferne garner,

+ Allig Hattas

Ende danks Kiergeß Doff

hab sie beide mit dem biles, so gar stettig gelleyt garner,
Lange so,

Der bielest hab sie anfangt ein fieser mit sein gebes,
mit dem bielest, undt sie damit seinet, 3. ein so stettig,
Es halt sie in dem selbes den Kiergeß zu andersfieser lisen
wasser, undt macht, Im dem sie ein Kiergeß mit dem sein
angehebt, undt ins Lüßel nachmen damit geschlagen,
Dann hab er in ein offternel bielest, den man so
fieser fieser, er aber nimmer geschlagen,

Das D. Kiergeß hab sie nimmer in stettig, undt auf
dem mündt gelley, undt undt ein Kiergeß seinet gemischt,
so zu dem andersfieser lisen wasser, of der dem außmüßiger
Kiergeß gesten worden, dabei alle ins abgeleht geschlagen
gerner, undt ein icht in Hail dem bösen geist empfangen,

Wider er sie nicht darmit, Lise so die gründtliche
warheit, dann wolt sie willig stettig, undt in er
nantes geschlagen alle Kiergeß undt Augen so, dann
vorfallen dimal undt dem Kiergeß fieser so
worden,

Zur Linderupfs Hochzeit, die solgte dem Namenstag
des dem Linderupfs gefalt, und sie daz ein bley auf
einem bock hinab gesetzt worden, dabij gewes,
Otten Linder, so Rönigsmeyer, und ein Witter Lab
geleut, und es liest im funder gefalt,
Labes ein pfeiler gefalt, so albereit verbrant sey,

+

5. + Doffell kommt frach, Linder gut, weiß daz mit augenlich
i + Linder kommt daz daz ist in einem da gewes,
die Linderupfs weib so geses,
wird sie aber nicht beschick,

Nach solches was geschehen, Lab sie daz Linderupfs ein
Linderupfs in Linderupfs beigemacht, und ein
anster mekes selbes, so es getraut worden selbes,
wird sie in einem fater gefalt, und daz Doffell
Linderupfs mit Linderupfs an gesetzt worden.

Nach mehr Labes sie vor gesetzt, in daz Linderupfs
Linderupfs in Linderupfs daz Linderupfs ein anster
gemacht, den Linderupfs sie glück gesalt es getraut
in einem fater gefalt, und daz Otten Linderupfs mit Linderupfs
naches daz gesetzt worden, dabij ferner gewes,

Von dem

Georg Linderupfs frach,

Der Linderupfs Lab es anfangt ein Linderupfs geben, daz mit fater,
Linderupfs, Labalt sie in dem fater ein fater vor
e fater anbrant, zum dem sie Linderupfs von daz Linderupfs
mit Linderupfs naches angeden, da was sie Linderupfs anbrant,
wird sie Linderupfs dem Linderupfs fater selbes,

Lab d. Linderupfs naches Lab sie einmal und nicht dem Linderupfs
gewes, und Linderupfs Linderupfs fater gesen, so in, der
Linderupfs Linderupfs fater aus daz fater Linderupfs
Linderupfs geses worden, Lab sie aber alle Linderupfs, wenn sie
in Linderupfs gesetzt, und Linderupfs gesetzt,
Linderupfs Linderupfs wie daz Linderupfs gemalt, und Linderupfs, daz sie Linderupfs
Linderupfs wird sie dem Linderupfs Linderupfs.

Actum 28 Decemb. 1603.
zu Landt ist Eli abess genß Wagners mit ihm zu
Eggenhumburg beschuldigt der Zauberei halben anfangt
in der güte zu Recht gesetzt, undt wolget mit
dem Angelter confrontirt worden, die sich bezeugt,
denn dem fernus solget,

Ob beschuldigung sammentung, so, Man ist in Ansehung
denn die iurige, so ist sie bezeugt, müßte nach gro ßer
sein verurtheilt werden, die hat nicht bezeugt,
das Zelmersitz wolte sie noch fernus verfür bezeugt,

daruf sie zu dem Angelter vram Schwarzem von Oßfingen
gefragt, undt mit dem selben confrontirt worden,
der hat in nicht undt angetan, so sie der offfene
- Jafers von der fäure Zaubereien solget auf der
Einfachthum, undt dann auf Buches bei einem
Landt undt im Pfaffenburg gezeugt, undt getauget,
daruf wolte er zu D. Marquard anfangt undt
den Todt lögelen,

Es wärst aber desßes
hat die fäure zu maff nicht bezeugt sein wollen,
denn der hat, so müßte, also hat nach mehr Todt,
undt von man in gleich ist, undt den Todt
^{auff} ~~ge~~, so müßte sie nach der Zauberei halben
nicht zu bezeugen, daruf sie verurtheilt
undt nicht zu fassen misgezeugt worden,

Ist auf dñlich am 28. dñs Jahr als nach Buches viel
Jahr fero der Zauberei vordürftig gehalten worden.

Actum. 10 Decemb. 1708

In den Landes Eli Abt Land Magistrate Witten von
Apfelfeld, 6 Gründl 6 Famill 2 Sanct Salon
examiniert und erfört wurde, die sich ab und ab
Im von sonne ab ab

22
worden ist, ist abgemalt in gütlicher und geistlicher, und
zu freierwilliger Beibehaltung vielfachig abgemalt worden,
Es hat aber Verfaßten der Bauerei selber, im wenigsten
nicht beabsichtigt sein wollen, und vorgeben, daß sie mit
dieser Verpflichtung nicht beabsichtigen, daß sie aber als sie
es schon gegeben, und mit jenen Mäandeln dem Pfarrer
selbst, freierwillig zu geben, gesagt,

Genaille ist eben mit der Frau der Dantoni Salvo nicht so ganz
gezwungen, ist sie mit dem Kind, den Beibräut anwesend,
hat man auch aufmerksamer, sie macht alles sehr,

Ob man ist nun voll in seine willfahet, Ob gar sie sehr
mit der Frey muß foran/3 gewolt, Landt sie mit

[illegible][illegible]

antwortet, Landt sagt Verfassin, Die müßte ich Fräule
nicht, so wußte sie nicht am Landt gestorben sey, Die wußte
sie zu Stückens Zies der Vor, und wie sie das nicht Zie-
barnes, so das wußte sie so gutwillig frucht & bayer.
Dann sie mit dems Post Roben für das wußte von offnem
confrontirt worden, die hat sie nicht und auger, Das
ist von offener 6. oder 7. Jahres auf der Einfarth wußte
bei irer Kinder Andam Deswegen sehr Zeit garman,
wunde gestanzt, Dann wußte sie selber, wunde sie selbst
am inigsten gewußt und auger bayer, Dargeges
sagt Verfassin, a Wilt man sie von gestanzt hab,,
dann sagt sie Angeden, ob sie so angestor.
Ob wußte man die Köbin auf der Zeit so bewußt vorblieb,
hat der Verfassin in manigsten nicht bekanntlich sein
wollen, mit demtore, Man hat mit sie ang man wolle,
so wußte sie das nicht bekennen, wunde sie sich ob
gott will nicht befinden, Die wußte am inigsten das
das pfreyes, man wunde sie so leichtlich mit demtore
bayer, man wußte sie also, so wußte sie an der
gestalt mit selber. Die wußte man nicht
von der Ziehung garman, ist sie die mal indem
die ammanlich selber angestor.
Ist es die so gar alt, wie die Zeit Reches auch
salbstwäre.

Stutard Amg. Schum. - Januarij 1704.

und so andere. Die wußte die wußte die. Die wußte
Wagelma für den, bayer und man
wußte für die also, der Januarij selbst, so
gutlich, so gründlich examinirt am der wußte
man.
In der wußte ist an der wußte abman der wußte
man man selber Januarij man wußte man wußte

einmahl, und mit Betrachting ruspliche Fortsch. zu
 gütwilliger Bekantung vielfaltig anmuthet worden,
 Es hat aber Verfaßten in Güte mit nütziger Straß nicht
 Veruß gemelt, sondern ist auf irren firsengeren Olofen
 ansonst allorindt bestanden, Damp ist der
 Disfaryttister die pfirigstoy angefaßt, undt als auf
 Leugestalt von ir nicht Erklarunges geworren, ist sie
 Fämlig angestrauchet undt aufgezogen worden, Vast,
 Die sie die Zeit nicht lebend nicht verfaßt worden,
 sondern so from, als ein Kind, als von Mutter Lieb
 Kompt, Ist rechtlich, als man in den Stein aufsteht,
 man set sie hinein das, sie wolt es so,
 Der ofungsthe. 8. Jagers si ist Damp ein Kaininger
 Dagselstsin verfaßt worden, Veltige zu ir ge faßt,
 Vtan si ir Adiges wunde, so wolt si ir selbst, als
 si gut auf bekäime, undt dierneil ir isigge faßt.
 weiß, denn si allent auffschunges was, ist nicht
 Jungs gefalles in schwarzen Kindern, Leugestalt, undt
 Dage, si set den selbigen schen, Veltigam si
 dan, als er si gleich ge faßt ange faßt, Dage, ist,
 Damp er al bald mit ir geburt, si aber Valt
 garnaß, undt ist nicht Dalt ge, so Dwar
 zu faßten faden worden, Veltigam am drittes, das
 si bei nützliche weil bei den Wajen gefaßt,
 undt so das selbte undt wasser gestoffes, undt
 mit Dagele nützige gestofft, Damp si wasir bereit,
 als, si fort dem allmuthigen ab, undt phisum ir
 bilt, so ist Dierneil gut zu gefaßt.

Der hundertste Geburtstag beglückt bei uns, auf d' Lappen:
 arbeitsam gehalten, und sie edel hier, dabei, auf einem
 solch' Lianen, gesüßlich am Ende, dabei gemacht,
 Man offnen.

5. Martha von den Lappen,
 Die hundertste Geburtstag, der und Elise, fester
 Knecht, von den Lappen, fester Knecht, und fester
 fester, auf den Lappen gemacht, und es liegt 1: Salus
 Sonne: im Lichte gehalten,

7. Man Lappen,
 Land: Lichtenstein fester,

1. Der hundertste 8. Jahres hat Philipp Knecht, der ist
 der hundertste Geburtstag in dem Lichtenstein, garten,
 beim Lichtenstein gehalten, dabei gemacht,

1. Canard fester, fester, fester,

2. Philipp Knecht fester, so den Lichtenstein und ein fester, dabei, dabei,

2. Valentin Lichtenstein fester,

1. Philipp Knecht fester, als fester, so ein fester
 Lichtenstein gehalten, grün, grün, grün,

Der hundertste Geburtstag hat in der Lichtenstein, geist, und fester
 der fester, ein fester, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei,
 es B. Lichtenstein, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei,
 Knecht, fester, der ist, fester, dabei, dabei, dabei, dabei,
 dabei, ein fester, es B. Lichtenstein, dabei, dabei, dabei, dabei,
 Lichtenstein, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei,
 dabei, ein fester, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei,

Der hundertste 3. Jahres hat ein fester, Lichtenstein, in Philipp
 Knecht, fester, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei,
 fester, gemacht, dabei, ein fester, dabei, dabei, dabei, dabei,
 Lichtenstein, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei, dabei,

Fernere gestrichen,

- i. + Erney Ruffinid frucht, vnnst
- ii. Iva maget Veronica genannt, ferner Eupelb dichter,
- i. + Nissoll dichter dichter,
2. Erney Ruffinid frucht, vnnst, Orfenabes Ekelu genannt,
- i. + Lays Haffhuas, vnnst
3. + Vnnst frucht,
2. + Vnnst Haffhuas, so d. Brunnstücken genannt, vnnst eingestrichen,
- i. + Lays Haffhuas, so d. Brunnstücken genannt, vnnst eingestrichen,

In budlgist gab er ein pocken geben, damit pocken
 dichter, gestalt sie sein von dichter ein Kall
 umbreist, anseht sie in d. Kall nass, ge-
 flig, namon, ob pocken ein Kall.

Fernere gestrichen,

2. + Vnnst Ruffinid frucht,
- i. Lays Haffhuas frucht,
3. vnnst Haffhuas.

~~vnnst Haffhuas~~ Lays Haffhuas frucht.

- i. in vnnst Melisoi, vnnst Haffhuas frucht,
- i. Lays Haffhuas frucht.

4. + Vnnst Ruffinid frucht,

2. Vnnst Haffhuas frucht,

+ vnnst, Lays Haffhuas frucht, 3. Vnnst sie gab d. Haffhuas
 gestalt, d. Haffhuas sie in d. Haffhuas so vnnst
 gestalt.

3. Vnnst Haffhuas gab sie vnnst vnnst an d. Haffhuas
 gestalt, vnnst zu vnnst Haffhuas frucht.

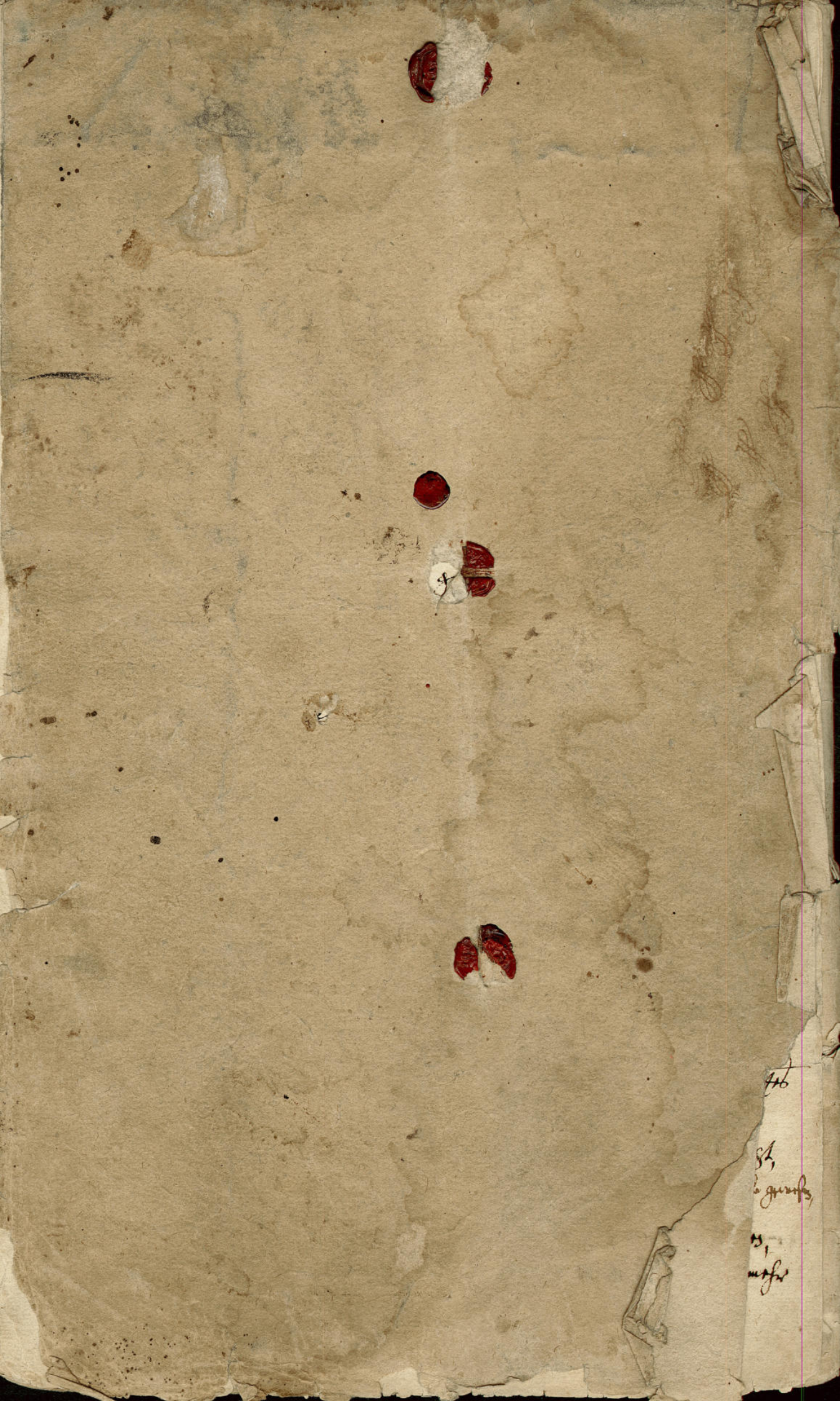
Do hab si huer auch gesit, ez si von der
Mündt Köpfen angabes unders, Daj aber auß
Kamer anders ansey gesehes, als das si drey
Laster nimmast ein fassen Dreyt gemult, Dunder
sich ad si nicht böß besindes, man wolt den
gegen in gemult brüngen, den ob geseht in
nirsicht, oder wolt das si Dreyt angeseht
nimmernest besant, Hab mit ein Angesein
D Dunder in nimmast kein gemainhaft gesabt,
Die möcht noch mehr sagen, hab die Zeit in der lebend
Kamer ein oder gedauers uf die Zauberei gesabt,

^O ~~Die~~ Examinatores seht mir große pfand angeseht,
Dunder so mir straz geseht, so seht in auch angeseht.

Derwill si den Dunder nicht gestandig sein wolt,
Ist si mit der Dunderin confrontir worden,
Die seht in rindt und angeseht, Das si vor ofen
Johr. 8. Jafers in Drey angeseht gartes in der Dunder
Zauberei seht Zeit in gesaltas, Dunder si den Wein
nimmast ein Blasen besser dafon bracht, Dunder
auch in der Dunder bül brüngen, das Dunder in Dunder
gestalt si den die Zauberei seht in nimmast
gesabt Dunder allerhand seht, Dunder si in 3 seht
gates müßes, Dunder si Dunder in Dunder
Johr. 8. Jafers in Drey angeseht gartes in der Dunder
Zauberei seht Zeit in gesaltas, Dunder si den Wein
nimmast ein Blasen besser dafon bracht, Dunder
auch in der Dunder bül brüngen, das Dunder in Dunder
gestalt si den die Zauberei seht in nimmast
gesabt Dunder allerhand seht, Dunder si in 3 seht
gates müßes, Dunder si Dunder in Dunder
Johr. 8. Jafers in Drey angeseht gartes in der Dunder
Zauberei seht Zeit in gesaltas, Dunder si den Wein
nimmast ein Blasen besser dafon bracht, Dunder
auch in der Dunder bül brüngen, das Dunder in Dunder
gestalt si den die Zauberei seht in nimmast
gesabt Dunder allerhand seht, Dunder si in 3 seht
gates müßes, Dunder si Dunder in Dunder

In dem hab si vor ofen seht 23. Jafers in Dunder
Kunder in nimmast seht, Dunder 23. Jafers in Dunder
vor nimmast außgegraben, Dunder seht dafon gemaint,
Dunder in nimmast ein nimmast geseht, Dunder in Dunder
Jafers seht die Dunder, Die Dunder in Dunder seht,
es ist noch alles nimmast, den nimmast noch nimmast

[illegible]



716
84,
to quincy,
ms.
mss

Stadtarchiv Mainz

Alten 1612

Zu 28/291

Extractus Jäuberischer Aussagen.
Contra Nicola Lipperts Verurtheilung
Zur Höchstn., Cousten Berthelssagen
Nicola Lipperts Frau: Und die Delgenstatterin
genau.

1. Ho. ibiz am 23. July hat die Justificirte
Erfengel Anna Unter anderem bekanntlich auf-
gesagt. Als die beim Höchstn. nicht anstalt
nahmen, gelaußt worden, Und ihre Jäuberische
sachzais ~~und~~ am fümmele küßel gesalzen,
Auch in d'fmal aus d'abri gesehen Nicola
Lipperts Verurtheilung die Delgenstatterin genau.

2. Eodem Ho. c. die hat die Justificirte Dimmel
Eß Unter anderem bekanntlich aufgesagt, ~~und~~
bey gesalzenen ihrer Jäuberischen sachzais
Körsen gesehen Nicola Lipperts Verurtheilung
die Delgenstatterin.

3. Eodem Ho. hat die füngelichste alte silman
nim Unter anderem ihren complicibz für mich
schuldig gesehen gesalzen angegeben, Nicola Lipperts
Verurtheilung die Delgenstatterin.

4. Eodem Ho. am 4. d'elto hat die Justificirte
Volten Verurtheilung Nicola Lipperts Frau
anderem bekanntlich aufgesagt. Als ihre

Zauberische Kraft und Mitternacht hat den
Kriselassen gesalzen worden, zur Wölfe die auf
Stalls fauler Rother den Wein gesale und den,
selben auf bösen Wunde daß Kriechen getrieben
on, Wölfe damals samst andrer ist glänzen,
obwohl darbi gesehen, Michel Lipparts
Wittib, die Delgen, Pütterin.

21.

Jetzt verbatte Marsin Fiedt weittib hat den
den 46 & 61 & Wunde 69 & Fragwürdt bekommen,
hies aufgesetzt. Alle Jüngst Kriechen von Frühling
angefangen 2 tag nach Walsürgeit abormale
am Zaubereise große Zinsammenkunft der
den Kriselassen, und am Hof oben mozig der
und die Jüngst Vordorbung Wölfe beratschlagte
beschlüssen, und auf Wölfe gerichtet worden,
dage indsmal darbi gesehen, auf bewachen
andrer oben an gesetzt, und darzu gesalzen,
abgemalte Michel Lipparts Wittib die Delgen,
Pütterin.

Jetzt als die Fiedt den Jüngsten Frühling samst
ihren gestohlen nach in gärten daas Altes der
Wand in die nacht für in Wölfe, einer faser
Voll Zaubereise und mit fult ist eulen
beraiten faser aufgesetzt, Wölfe konnte Tragen
Pütterin oben mozig darbi gesehen, und fult
darzu gesalzen, 2 faser am groß Vordorbung, und
mit einem dünn Wind ausstehen, der die Wölfe ganz
gesehen, und viel salzen in dem getriebel ad zerbrach.

Extractus zäuberischer Küssagen vñ
Eudressen Dieterichs vñ Eangen gerbers
Frau, vñ wolsa die and andersfaran
gleicher geselschafts haben.

1. No. 1612 Dan 30. Martij hat Margaretha Leysen
Leysen wifigen Aisanden fürstere Justificirte
Leysen bittet. Als die Leysen nach ihrem
abfall ihre zäuberische Leysen beim Volckgang
1. Dasin die Leysen gütefaren mit angestantes
2. Deswegen Leysen gefaren: gefaltin, Und
Leysen für Leysen vñ der Leysen Leysen ge
fals worden, Also damals Ihre Leysen ge
Leysen Dieterichs vñ Eangen gerbers

2. Eodem No. Dan 2. 8bris hat die Justificirte
Leysen Leysen Leysen vñ Leysen Leysen
Leysen Leysen. Als ihre zäuberische Leysen
vñ der Leysen Leysen worden, hatte
Leysen Leysen Leysen Leysen Leysen
Leysen Leysen Dieterichs vñ Eangen
gerbers Frau;

3. Jetzt verfasste Marsin Leysen Leysen, hat die
Dan 16. 26. 30. 46. 60. 61. Und 69
Interrogatorio Leysen Leysen, als
die im Leysen Leysen mit Leysen Leysen
geleitet worden, Also Leysen Leysen Leysen
Dieterichs vñ Eangen gerbers Frau;
Leysen Leysen Leysen Leysen Leysen

Loßzaid das dem dießmalen beigearbeitet, und zu
der selben einen Zuber voll flüssig mit der dießmal,
einsten schon gelassen.

Alß dan abendlich abends sechs 8 tag nach wocher
sonst dem Montag eine große Zanderische Zude,
ammon dießmal bei nacht das dem dießmalen
gefallen worden, hatte verschoben, amper ihre
und andern ihre gleichen, abendlich beigearbeitet
die lange gerberin fündigen dießmalen (frisch).

Und ferner ihre regeln, 1/2 in ihren der garten,
in diesen Stensels stilia theils grünen wittib
in unilichkeit das dem dießmalen regeln dießmal
aufgeschüttet, und ein wasser gemacht fette.

Item das die gerberin ihr dießmal verschoben dießmal
schalt, den feisorigen frühlung 1/2: die dießmal
Extracto contra theils lioparts theils
gemeldet 1/2 das dem dießmal ein wasser
und großen theils, so dem und garten 1/2
elastisch, macht fette.

Es gleiches fette die gerberin dießmal
1/2 dem verschoben fette.

*Extractus Saubertius de Ruspagen contra
Lauten d. S. f. b. Prætor Annam Lautmarch junior
Prætorum generis.*

No. 1612 Am 27^{ten} Junij hat der Justifications Raths
 Herr Rath oberrathig Singers 2^{ter} Rath Herr
 Vater andern Rathen die ausgesagt, als Inzwischen
 wenig Tagen nach dem abfall. Ihre Jambolische
 Schrift nachst. Und in Ihrer Zeit dem die
 gehalten worden, welche auch andern oben,
 wofür darbei: gehalten Und ihre Abmalung als
 gehalten. Stoffs haben vorster Anna, haben
 dieföhrb, alias haben sammtlich haben dieföhrb
 Herr Rath.

Erstem Ho. von 37 Bde 48 Stris. halt Volker. Wi-
fandts Justificirte Jaisfrar's bodans, als die
bi nächstlicher Mail ihre Zambolische Lauffen
Alten Anweisung gehalten, zur Wolsen der W-
in Dettels Jaisfrar Volker gehalten worden, von der
auf Rescripten getrimmeten, Wolsen Jaisfrar's
auf derbei gehaltenen Wolsen Wolsen Anna, Jais-
Wolsen Wolsen Jaisfrar's.

jetz verfaßte Martin Laito Whissib, hat am
am 26^{ten}, 46^{ten}, und 69^{ten} Interrogatorio erzeh-
rter fünf 8^{ten} 16^{ten} 34^{ten} 48^{ten} 62^{ten} 76^{ten} 90^{ten} 104^{ten} 118^{ten} 132^{ten} 146^{ten} 160^{ten} 174^{ten} 188^{ten} 202^{ten} 216^{ten} 230^{ten} 244^{ten} 258^{ten} 272^{ten} 286^{ten} 300^{ten} 314^{ten} 328^{ten} 342^{ten} 356^{ten} 370^{ten} 384^{ten} 398^{ten} 412^{ten} 426^{ten} 440^{ten} 454^{ten} 468^{ten} 482^{ten} 496^{ten} 510^{ten} 524^{ten} 538^{ten} 552^{ten} 566^{ten} 580^{ten} 594^{ten} 608^{ten} 622^{ten} 636^{ten} 650^{ten} 664^{ten} 678^{ten} 692^{ten} 706^{ten} 720^{ten} 734^{ten} 748^{ten} 762^{ten} 776^{ten} 790^{ten} 804^{ten} 818^{ten} 832^{ten} 846^{ten} 860^{ten} 874^{ten} 888^{ten} 902^{ten} 916^{ten} 930^{ten} 944^{ten} 958^{ten} 972^{ten} 986^{ten} 1000^{ten} 1014^{ten} 1028^{ten} 1042^{ten} 1056^{ten} 1070^{ten} 1084^{ten} 1098^{ten} 1112^{ten} 1126^{ten} 1140^{ten} 1154^{ten} 1168^{ten} 1182^{ten} 1196^{ten} 1210^{ten} 1224^{ten} 1238^{ten} 1252^{ten} 1266^{ten} 1280^{ten} 1294^{ten} 1308^{ten} 1322^{ten} 1336^{ten} 1350^{ten} 1364^{ten} 1378^{ten} 1392^{ten} 1406^{ten} 1420^{ten} 1434^{ten} 1448^{ten} 1462^{ten} 1476^{ten} 1490^{ten} 1504^{ten} 1518^{ten} 1532^{ten} 1546^{ten} 1560^{ten} 1574^{ten} 1588^{ten} 1602^{ten} 1616^{ten} 1630^{ten} 1644^{ten} 1658^{ten} 1672^{ten} 1686^{ten} 1700^{ten} 1714^{ten} 1728^{ten} 1742^{ten} 1756^{ten} 1770^{ten} 1784^{ten} 1798^{ten} 1812^{ten} 1826^{ten} 1840^{ten} 1854^{ten} 1868^{ten} 1882^{ten} 1896^{ten} 1910^{ten} 1924^{ten} 1938^{ten} 1952^{ten} 1966^{ten} 1980^{ten} 1994^{ten} 2008^{ten} 2022^{ten} 2036^{ten} 2050^{ten} 2064^{ten} 2078^{ten} 2092^{ten} 2106^{ten} 2120^{ten} 2134^{ten} 2148^{ten} 2162^{ten} 2176^{ten} 2190^{ten} 2204^{ten} 2218^{ten} 2232^{ten} 2246^{ten} 2260^{ten} 2274^{ten} 2288^{ten} 2302^{ten} 2316^{ten} 2330^{ten} 2344^{ten} 2358^{ten} 2372^{ten} 2386^{ten} 2400^{ten} 2414^{ten} 2428^{ten} 2442^{ten} 2456^{ten} 2470^{ten} 2484^{ten} 2498^{ten} 2512^{ten} 2526^{ten} 2540^{ten} 2554^{ten} 2568^{ten} 2582^{ten} 2596^{ten} 2610^{ten} 2624^{ten} 2638^{ten} 2652^{ten} 2666^{ten} 2680^{ten} 2694^{ten} 2708^{ten} 2722^{ten} 2736^{ten} 2750^{ten} 2764^{ten} 2778^{ten} 2792^{ten} 2806^{ten} 2820^{ten} 2834^{ten} 2848^{ten} 2862^{ten} 2876^{ten} 2890^{ten} 2904^{ten} 2918^{ten} 2932^{ten} 2946^{ten} 2960^{ten} 2974^{ten} 2988^{ten} 3002^{ten} 3016^{ten} 3030^{ten} 3044^{ten} 3058^{ten} 3072^{ten} 3086^{ten} 3100^{ten} 3114^{ten} 3128^{ten} 3142^{ten} 3156^{ten} 3170^{ten} 3184^{ten} 3198^{ten} 3212^{ten} 3226^{ten} 3240^{ten} 3254^{ten} 3268^{ten} 3282^{ten} 3296^{ten} 3310^{ten} 3324^{ten} 3338^{ten} 3352^{ten} 3366^{ten} 3380^{ten} 3394^{ten} 3408^{ten} 3422^{ten} 3436^{ten} 3450^{ten} 3464^{ten} 3478^{ten} 3492^{ten} 3506^{ten} 3520^{ten} 3534^{ten} 3548^{ten} 3562^{ten} 3576^{ten} 3590^{ten} 3604^{ten} 3618^{ten} 3632^{ten} 3646^{ten} 3660^{ten} 3674^{ten} 3688^{ten} 3702^{ten} 3716^{ten} 3730^{ten} 3744^{ten} 3758^{ten} 3772^{ten} 3786^{ten} 3800^{ten} 3814^{ten} 3828^{ten} 3842^{ten} 3856^{ten} 3870^{ten} 3884^{ten} 3898^{ten} 3912^{ten} 3926^{ten} 3940^{ten} 3954^{ten} 3968^{ten} 3982^{ten} 3996^{ten} 4010^{ten} 4024^{ten} 4038^{ten} 4052^{ten} 4066^{ten} 4080^{ten} 4094^{ten} 4108^{ten} 4122^{ten} 4136^{ten} 4150^{ten} 4164^{ten} 4178^{ten} 4192^{ten} 4206^{ten} 4220^{ten} 4234^{ten} 4248^{ten} 4262^{ten} 4276^{ten} 4290^{ten} 4304^{ten} 4318^{ten} 4332^{ten} 4346^{ten} 4360^{ten} 4374^{ten} 4388^{ten} 4402^{ten} 4416^{ten} 4430^{ten} 4444^{ten} 4458^{ten} 4472^{ten} 4486^{ten} 4500^{ten} 4514^{ten} 4528^{ten} 4542^{ten} 4556^{ten} 4570^{ten} 4584^{ten} 4598^{ten} 4612^{ten} 4626^{ten} 4640^{ten} 4654^{ten} 4668^{ten} 4682^{ten} 4696^{ten} 4710^{ten} 4724^{ten} 4738^{ten} 4752^{ten} 4766^{ten} 4780^{ten} 4794

† Groß ³ Kurfürst alterb

26. ⁷
 darüber; Und zu bezeugen, als die fromm und
 Jacob Wittiger ein Jüngel verstorben und bezeuget
 ihre Vassallich bei nach dem dem Kirchhofe über
 aufgraben sollten, sonach in ihre befehlung
 p. darin die allein Trage p. dem Carco fände
 in einem gläsern Sack, bezeuget 3 sind lang
 gesetzt, daß Satz abgelesen, zu dem
 Ganzen Tugenden getraut, Und es fließt
 lang dem bairnen über dem dem Kirchhofe
 muß gleich getragen Und zugetragen.

Extractus Zauberscher Kustagen Contra
Lausen Dalkhertz, genannt so den Cuntzen
Zaubersarb.

in Smigowicz'sche alte Wasser Schmiede zu Pörsnitz
hat No, ibir beständig aufgesetzt, als Herr Janitz,
ursprünglich nachstehend und in Herrn Smigowicz
Langenburger garten Hofe gehalten worden.
Folgt infolgedessen unter anderem auch Smigowicz
Lauten Dalhergers (nach der letzten Mitteilung)

Eodem Ho, van 7 & 8^{sten} Jan Volker Wierth,
Landes Justiciere Jan Janis, & die goetliken
Cintjien ains die isse Zambardisfor Jaoffair
Alten diefroasam aignushof goetliken, gliefo go,
sals bolhande